

Umfrage zum Angebot/Nutzung von Probe- sowie Arbeitsräumen

Allgemeines

 Titel der Umfrage Umfrage zum Angebot/Nutzung von Probe- sowie Arbeitsräumen

 Autor

 Sprache der Umfrage  Deutsch

 Öffentliche Web-Adresse der Umfrage (URL) <https://www.surveio.com/survey/d/F401W7Q3M2R4G9V8D>

 Erste Antwort 02. 03. 2020

 Letzte Antwort 12. 10. 2020

 Dauer 225 Tage

Umfrage Besucher

218

Insgesamt
Besuche

65

Fertige
Antworten

0

Unvollendete
Antworten

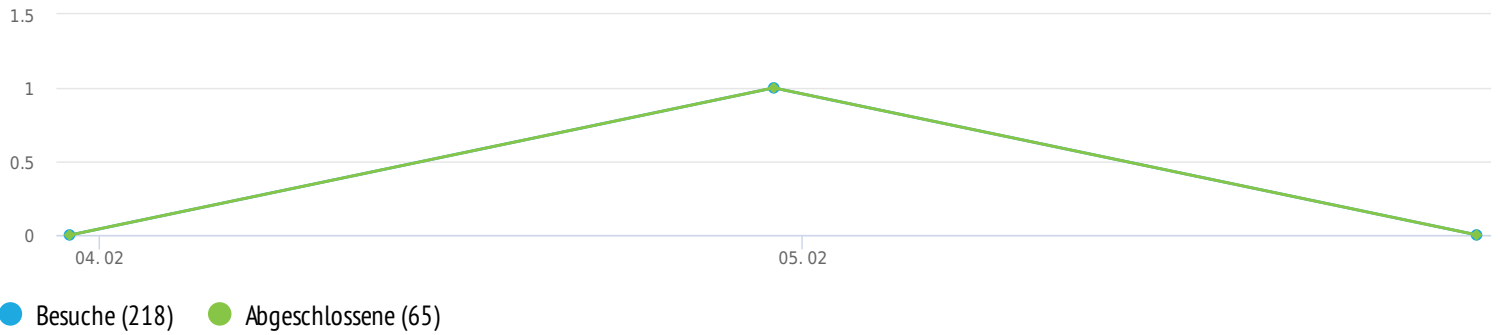
153

Nur gezeigt

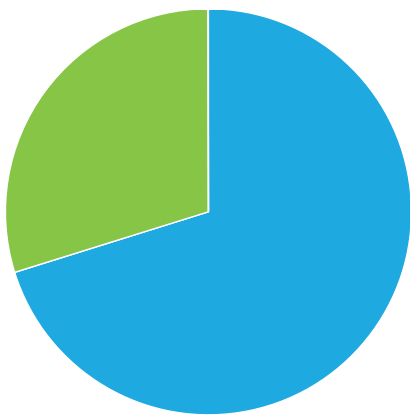
29,8%

Insgesamt
Abschlussquote

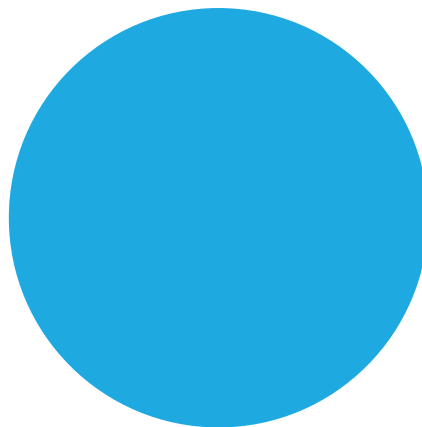
Besuch Historie (02. 03. 2020 – 12. 10. 2020)



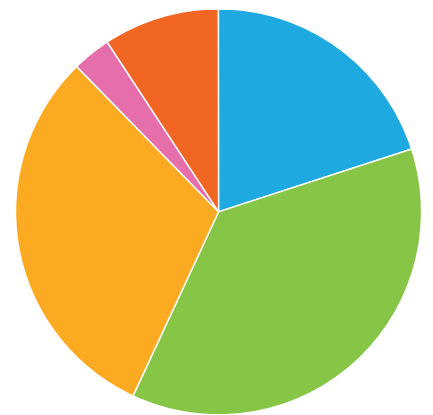
Besucher total



Besuchen Quellen



Durchschnittliche Zeit der Fertigstellung



- Nur gezeigt (70,2 %)
- Abgeschlossene (29,8 %)
- Unvollständige (0,0 %)

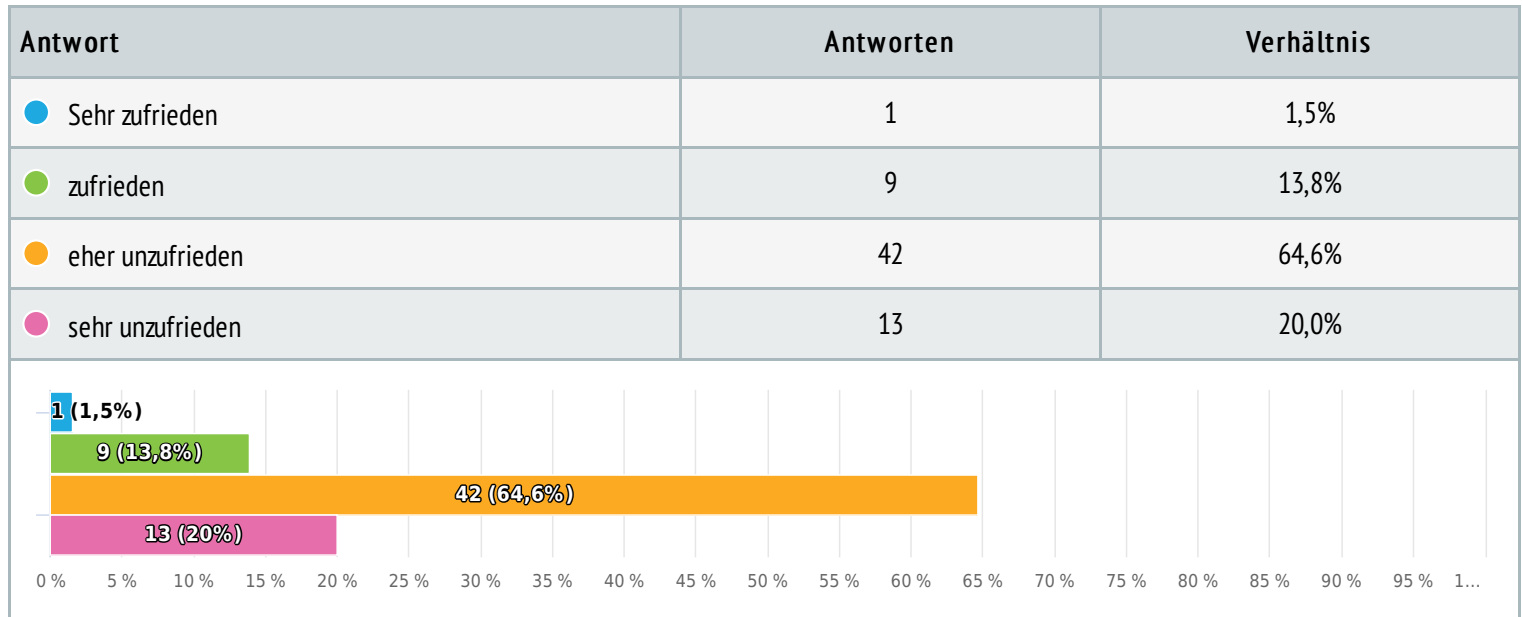
- Direkter Link (100,0 %)

- 2-5 min. (20,0 %)
- 5-10 min. (36,9 %)
- 10-30 min. (30,8 %)
- 30-60 min. (3,1 %)
- >60 min. (9,2 %)

Ergebnisse

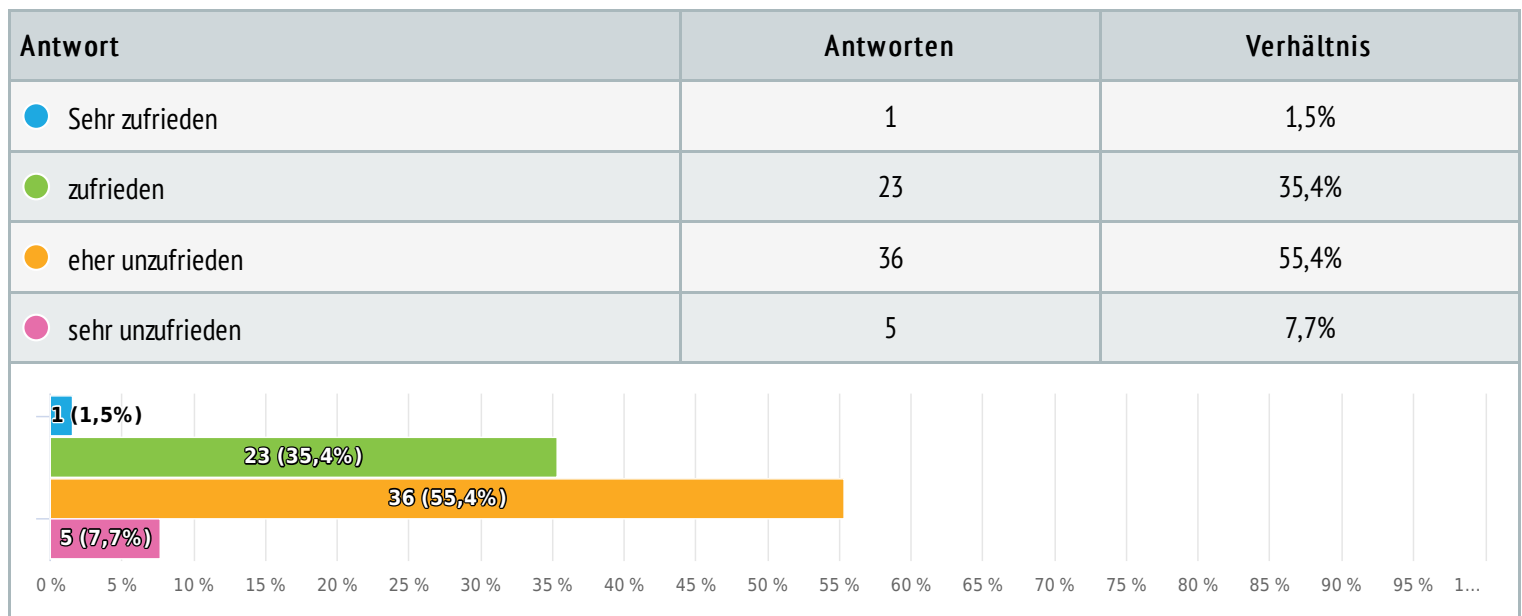
1 Wie zufrieden sind Sie mit der Anzahl der vorhandenen Proberäume in Wien?

Einzelwahl, geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x



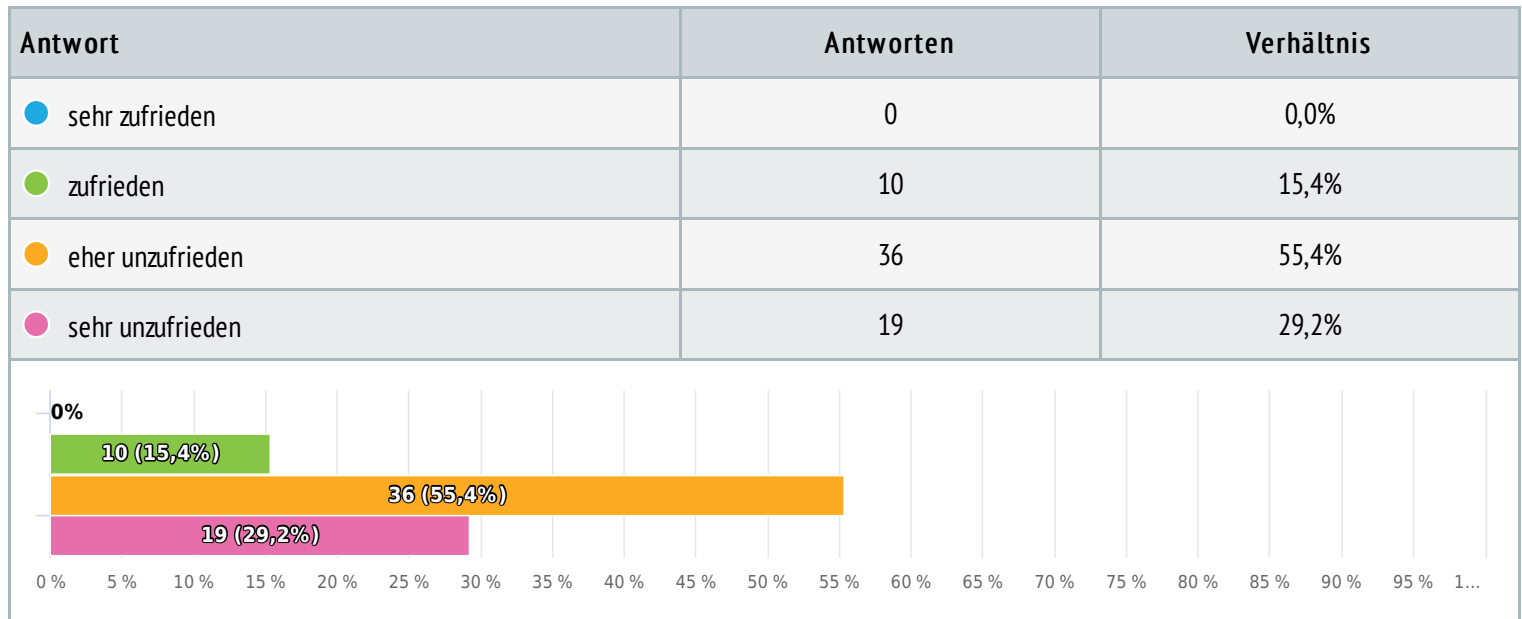
2 Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung der vorhandenen Proberäume (z.B. Tanzböden, Heizung, WC, Duschen, Küche, Wlan...)?

Einzelwahl, geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x



3 Wie zufrieden sind Sie mit den Mietpreisen der vorhandenen Proberäume?

Einzelwahl, geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x



4 Wie lange nutzen Sie die vorhandenen Proberäume (stundenweise, tageweise, nur hin und wieder oder regelmäßig)

Text Frage, geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x

- Aktuell proben wir 3h pro Woche im WUK, in den Wochen vor Aufführungen vereinzelt vor Ort und bei Bedarf für kleinere Szenen privat bei jemandem Zuhause. Zusätzlich ein Wochenende pro Monat, meist teils im WUK oder ebenfalls privat.
- Bis zu 4 Wochen im Jahr.
- blockweise ca 5-6 Wochen
- Blockweise für ca 6 Wochen. Den ganzen Tag, wenn möglich mit flexiblen Nutzungszeiten.
- Ca 3 x im Jahr für ca 5 Wochen
- Das kommt auf die Art von Produktion an. In den meisten Fällen ein paar Stunden pro Tag über einen Zeitraum von ca 4 Wochen. Aber manchmal auch nur vereinzelt.
- Für einzelne Projekte geblockt, untertags acht Stunden, etwa sechs Wochen mit fünf Tagen in der Woche.
- Für Projekte tageweise. Für privates Training grabicht aufgrund von hohen Stunden Tarifen
- habe eine proberaumgemeinschaft, die ich je nach bedarf tageweise nutze oder auch über längere Zeiträume
- (2x) hin und wieder
- Hin und wieder In Blöcken von 3-4 Tagen / 1 Woche
- Hin und wieder, manchmal aber wochenlang ng
- Hin und wieder. Stunden und Wochenweise
- hin und wieder, stundenweise
- Hin und wieder stundenweise
- Hin und wieder , würde sie aber gern regelmäßig nutzen
- In Tranchen von 2 Monaten
- Je nach Auftragslage nutzen wir Proberäume 2 mal im Jahr für ca. 6 Wochen, wobei wir 5 mal pro Woche ca. 6 Stunden Proben.
- mehere wochen

- mehrfach im Jahr, dann stundenweise oder tageweise
- meistens 4-6 Tage in der Woche
- meist tageweise
- monatsweise
- Notgedrungen stundenweise. Längere Zeiträume sind zu kostspielig
- Nur hin und wieder in den letzten Jahren, deswegen bin ich nicht sehr repräsentativ. Hatte bisher Glück oder Kontakte...
- nur hin und wieder, stundenweise
- Produktionsbezogen, meist vollzeit über 4-8 Wochen, teilweise auch aufgeteilt für zwei Produktionen gleichzeitig
- Projektbezogen in Probephasen bis zu ca 8 Wochen pro Projekt.
- projektbezogen, stunden oder tageweise
- Projektweise, dann mehrere Stunden täglich und über einen Zeitraum von 4-5 Wochen, und einmal wöchentlich abends
- Projektweise unregelmässig geblockt mherere Wochen.
- projektweise, wenn Projekt dann täglich mehrere Stunden
- regelmaesig
- (2x) regelmäßig
- regelmäßiges wöchentliches Training, aber auch Wochenendeweise in anderen Konstellationen, aus Kostengründen aber nur in Gruppen, Einzeltraining halte ich zuhause ab
- Std- und auch taheweise
- (2x) stundenweise
- (2x) Stundenweise
- (2x) Stundenweise
- stundenweise, regelmäßig
- stundenweise und tageweise, hin und wieder
- Stundenweise: 6 Stunden am Tag, Tageweise: 5 Tage der Wochen, Hin und wieder
- Tage- bis Wochenweise
- Tagesweise
- (3x) tageweise
- (2x) Tageweise
- Tageweise, bis zu vier Wochen.
- tageweise; für Residenzen (1-4 Wochen)
- tageweise, nur hin und wieder
- tageweise und tlw. 2 Wochen am Stück
- tageweise / wochenweise projektbezogen unregelmässig
- von Projekt zu Projekt unterschiedlich. Stundenweise oder wochenweise. Für "normale" Projektzeiträume um die 6 Wochen (5-6 Tage die Woche bzw ca 8h pro Tag), oder um die 4 Stunden pro Tag bei stundenweiser Nutzung, dafür dann unregelmässig.
- Wir nutzen die vorhandenen Probenräume für Probenblöcke durchgängig (mehrere Wochen) um darin zu Proben, zu recherchieren, das Bühnenbild zu bauen und vieles mehr.
- wochenweise
- 2-3 Mal im Jahr über 4-5 Wochen
- 3-4 Stunden pro Tag über einen Zeitraum von 3 bis 4 Monaten pro Produktion
- 4 bis 6 Stunden pro Woche

5 Was wünschen Sie sich von Probe- und Arbeitsorten bezüglich Ausstattung (z.B. Lage, Größe, mehrere Studios?, Nutzungszeiten, Gastronomie, auch für andere Genres zugänglich)

Text Frage , geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x

- Abstellmöglichkeiten für Bühnenteile und Requisiten während der Probenzeit.
- barrierefreiheit!!! und hygienisch sollten sie sein.
- BARRIEREFREIHEIT!!! Zugang und Toiletten, wenn möglich Duschen barrierefrei! gut mit U-Bahn zu erreichen, 120 Quadratmeter, gute Raumheizung, guter Holzboden, da Bewegung auf zu hartem Boden auf lange Dauer schmerzhaft ist.
- Behindertengerechter zugang, mehrere studios an einem ort
- better prices for longer rents in the city. storage possibilities.
- billige miete und gute Ausstattung
- black box; schwarzer Hintergrund und Möglichkeit gut abzdunkeln
- die differenzierung zwischen Kunstlicht und Arbeitslicht, guten Bodenbelag und neutrale Wände
- Die Größe hängt wieder von der Art der Produktion und der Anzahl der Darsteller/Mitwirkenden ab. Es sollte zumindest annähernd die Größe der späteren Veranstaltungsbühne haben. Es wäre gut, wenn man die Räume 24 Stunden lang nutzen kann. Wichtig sind auch noch Toiletten, laufendes Wasser, Stromanschlüsse und Heizungen.
- Ein Areal, das mehrere Räume zur Verfügung stellt. Studios für stundenweises Arbeiten bis zu Vergabe von Studios/Ateliers/Büroräume für zb zwei Jahre.
- Eine gute Anreise mit den Öffis sollte möglich sein (idealerweise U-Bahn Nähe), Zur Lage ist wichtig das auch Abends geprobt werden kann bis 22h ohne Probleme mit Anrainern. Eine Größe von 8x10 Metern und 5 Meter Höhe wäre ideal. Eine Kochmöglichkeit ist super und Duschen und Wlan sind wichtig.
- für mich bisher alles in Ordnung... weiß aber, dass ich mich in meiner speziellen Situation in einer luxuriösen läge befinde :)
- FussWarm und nicht so hallend(Schallschlucker nötig)
- Größe (minimum 30m2, aber bis zu Bühnengröße) und Leistbarkeit sind das wichtigste, aber auch sinnvolle Böden (zB Tanzboden) und Beheizung. Strom inkl. Starkstrom für Beleuchtung und ein Grundstock an technischem Equipment (inkl. Beleuchtung, Sound und Mikrofone und Projektor). Lage in der Nähe von Infrastruktur (Supermarkt, Bankomat, Restaurant). Nutzungszeiten 24/7
- gute Anbindung an öffentlichen Verkehr, Größe je nach Projekt - jedenfalls mit Möglichkeit Requisiten und Bühnenbild für die Dauer der Probezeit vor Ort lagern zu können, unkompliziert in der organisatorischen Abwicklung, Zeiten: 9-22:00, Supermarkt und/oder Gastronomie in der Nähe, gute Akustik im Proberaum, Tische und Stühle vorhanden, Teeküche, Musikanlage, gut beheizbar, gut lüftbar, Fenster,
- gute öffentliche Anbindung, nicht weniger als 60m², Steckdosen, Anlage zum Einspielen von Playbacks, Geräuschen, etc., Anschlüsse für Mikrofone, Garderobe für Jacken, offen bis ca. 0:00, Schallgedämmt, Schalltrocken, Sitzgelegenh. f. Pausierende, Automatencafe genügt, Raster an Bodenmarkierung zur Orientierung f. Stellproben, Duschen, Toiletten,
- Gut zu erreichen, mindestens 70 Quadratmeter, Berstuhlung, WC, einache "Teekücj
- Halbwegs öffentlich erreichbar, ab 300 Quadratmeter, Heizung, Strom, Sanitäranlage.
- Halbwegs zentrale Lage. Eventuell Parkmöglichkeiten für Auto, weil man gelegentlich Bühnenbild und Kostüme anliefern muss. Temporäre Lagermöglichkeiten
- Heizung, Tanzboden, Küche, Klo, spiegel
- Höhe: mind. 7m, heizbar, Zeiten für Open Training, Ort an dem sich viele Artisten treffen und vernetzen können
- Höhe spielt oft eine große Rolle, wird aber nicht beachtet. Wlan ist wichtig. Gemütliche Pausenecke von großen Vorteil.
- Holzböden, W-Lan, günstig
- Idealerweise etwas so wie in Graz
- In der Stadt, Sicher 50 Quadratmeter, Mehr studios!!, Nutzungszeiten 9 bis 15/16:00 Uhr, Wifi, Stereoanlage, Heizung, Keine beton Boden!, Toilette, Fenster oder Lüftung.
- Isolierung Temperatur und Ton, bessere Bad/Wc Bereiche

- kostenlos. auch nachzeiten
- kostenlos, wenn nötig rund um die Uhr Nutzungszeiten, ein schön großer Raum, angemessen Sanitäreinrichtung, Möglichkeit zum Vernetzen und Austauschen
- Lage: gut erreichbar. Nutzungszeiten: 24h. Und vor allem auch genügend mit Anlage!
- Lage gut öffentlich angebunden, Tanzboden, Möglichkeit eine kleine Küche zu nutzrn, WLAN, Dusche, im Voraus planbare Zeiten
- leistung, keine feuchten Räume
- mehr Auswahl und bessere Preise
- Mehrere, akustisch gut getrennte Räume wären natürlich ideal, um mehrere Szenen parallel proben zu können. Co-kreative Räume sind natürlich auch von Vorteil, weil sich so Kooperationen ergeben können - damit das auch wirklich zustande kommt, bräuchte es allerdings eben auch zeitlich parallel genutzte Räume und gemeinsame Aufenthaltsräume.
- mehrere Studios, Nutzungszeiten
- Mehrere Studios unterschiedlicher Größe und Lage in der Stadt. Technische Grundausstattung für Ton, Medien und Licht auf dem Niveau des 21ten Jahrhunderts (z.B. Videoequipment, W-lan etc.) Es braucht auch mehr Räume für spartenübergreifende Projekte die auch öffentliche Veranstaltungen und technisch anspruchsvolle Testläufe möglich machen. möglich machen.
- mehrere studios zum autausch des wissens. 24h nutzungsmöglich, keine akustische einschränkungen. tageslicht umd ab 150 m2 plus
- Mehr ProbeBÜHNEN
- mindestens 200 qm, Sanitäreinrichtung, Heizung, ehrt ruhige Umgebung
- Mind. 150m2, 2 Räume, Nutzung flexibel immer, in Seestad, Tanz, Performance und Galerie. Entbindung von künstlerischer Förderung. Holzboden plus Tanzboden, Heizung, Duschen, WC, Garderobe, Lagerraum, einfache Lichtanlage, Rick, Soundanlage, mind.
- mind. 80 qm; flexible Nutzungszeiten, ausreichende technische Einrichtung: HEIZUNG, LICHT (wenigsten 2/3 Scheinwerfer, um Konzentration herstellen zu können), Musikanlage inkl Grundausstattung an Kabeln, Mikro, kleine Küchenzeile, gute Infrastruktur in der Gegend: Anbindung ans öffentliche Verkehrsnetz, bezahlbare und abwechslungsreiche Gastronomie
- Moderne gut ausgestattete Räume mit Podesterie, Licht, Sound,WLAN
- Nutzungszeiten, Größe
- Öffentlich gut erreichbar, mind 80 qm, hoher Raum ohne Säulen, gut heiz- und lüftbar, 24 h nutzbar, jederzeit,
- ordentliche Ausstattung der Sanitäranlagen, Heizung, die funktioniert, mehrere Studios
- Residenzen. Auch andere Künstler_innen treffen. 24 Stunden Nutzung. Kein Lärmproblem. Grundausstattung Ton. Heizung. Küche, aber Gastro muss nich sein.
- Rigging (Zirkus)
- sauber, beheizt, durchgängige Nutzung (sodass das Material stehen gelassen werden kann) in fast allen Probenräumen kommt es zu Mehrfachnutzungen am Tag (Probe 11-17 Uhr) und ab 17:00 ist dann eine QUI GONG Gruppe drinnen
- Sauberkeit, brauchbare Akustik, Räume für Zweck geeignet (nicht voller Sessel).
- Sauberkeit, Licht, Strom und fließendes Wasser, Wärme, gemütliche Sitzgelegenheit für Pausen, WC, Mini-Küche
- sollte zumindest 200 qm haben, mehrere Studios, bei denen man in Austausch mit anderen Gruppen treten kann. Aufenthaltsräume, eventuell Gastro. Ausstattung, die Proben mit Licht und Ton möglich macht. Tanzboden.
- Tanzboden, ca. 80 - 120 m2, erschwinglicher Preis, regelmäßig verfügbar
- Tanzboden. Sanitäre Anlagen. Wasserkocher. Mikrowellen
- Tanzboden, sauberkeit, küche, wärme, aufhängungen für arials7luftakobatik, hohe Räume, multifunktionalität der Räume einsatz gebiete für jeden Bereich - stauräume abseits den Proberaums um Requesiten und Materialien unter zu bringen
- U-Bahnnähe, Musikanlage, 60-100 m2, Kochnische, Garderobe, gut heizbar
- unkomplizierte Mietverträge und "schönes Ambiente"
- Vorbild Graz
- warmer Raum, niederschwellig mietbar, günstig, mehrere unterschiedlich große Studios ab ca. 25/30 m2
- Wichtig und hilfreich für unsere Arbeit wäre es, Bühnenbildteile in Proberäumen aufbauen und während das Probezeitraums auch lagern zu können.
- WLAN Anschluss.
- Wlan, Heizung, Tageslicht, Aufenthaltsraum, mindestens 40qm, gutes Licht (Scheinwerfer)
- zentral, bis spätnachts zugänglich

- zentrale Lage, flexible Nutzungszeiten, gute Infrastruktur in der Nähe, Möglichkeiten zum Wechsel der Lichtsituation (Tageslicht/ Studiolicht), basales Lichtequipment, auch gern gegen Mietaufschlag, PA mit diversen Anschlüssen!, TANZBODEN!
- zentrale Lage, getrennte Räumlichkeiten, Größe mind 8x8m, inkl WC+Duschen, Tontechnik
- Zentrale Lage, gute Erreichbarkeit mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, Größe 80-100 m², Tanzboden oder Schwingboden, Aufenthaltsraum für die Pause inkl. Kochgelegenheit und Sitzmöglichkeiten, keine Probleme wegen angeblicher Lärmbelästigung
- zentrale Lage und gute Erreichbarkeit / Küchenzeile oder ähnliches / Sanitäräume die gut und vom Vermieter in Stand gehalten werden / Studios in unterschiedlichen Größen / Lagerraum oder Lagerplatz für Requisiten und Kostüme

6 Wieviel darf/soll ein Proberaum pro Stunde oder pro Tag maximal kosten?

Text Frage , geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x

- ab 10,- €/Stde.
- Bei bester Ausstattung, Größe und Lage max. 12€/h oder 70€/d
- bei einer freien Gruppe ohne Subvention 5€
- das kommt doch auf die Größe und Ausstattung an....
- depending on the time length, between 5 to 10. the rest could be subsidy ..?!
- der Proberaum sollte für ganze Wochen gemietet werden können und natürlich so günstig wie möglich sein, ZB 150-200 € die Woche wäre Ideal, sprich 20-28 € pro Tag.
- "einfache" Räume max 15 €/Stunde
- er soll max. 10-15€ /stunde kosten, Tageweise bzw. ab 3h billiger werden!
- Euro 12,-/Stunde, Euro 50,-/Tag
- gar nichts
- Hängt natürlich mit größe zusammen. 30€/Tag plus dann pauschalierungen.
- hängt vom der Förderung des Projekts ab. Ohne eine Subventionierung ist ein Proberaum immer aus eigener Tasche zu bezahlen und da ist jeder Euro schon zuviel.
- Ideal wäre 150 Euro pro Woche bei voller Nutzung (bei gefördertem Projekt). bei Entwicklungsphasen von Projekten (ohne Förderung) wäre Raummiete von 5 Euro die Stunde für freie SchauspielerInnen/TänzerInnen leistbar
- Ich halte 10€ pro Stunde für einen guten Preis, wenn er besonders groß oder besonders gut ausgestattet ist ein wenig mehr.
- Kann ich nicht beurteilen
- Kann ich nicht sagen, und das kommt ja auch darauf an, über einen wie langen Zeitraum man nutzen möchte.
- Kommt auf die Ausstattung an. Wir zahlen meist ca. 10.- Euro pro Stunde. Das ist in Ordnung, wird aber bei längeren Probenphasen trotzdem kostspielig.
- Kommt auf Größe an. Normales tanzstudio 15€
- Kommt auf Nutzungsdauer und Ausstattung an. Pro Monat max 400€, pro Tag 15-20€
- Kommt darauf an. Es sollte für nicht geförderte auch Probenmöglichkeiten geben.
- leitbar wären max. 20 Euro/Stunde, Für ein Wochenende max. 180 Euro
- max. 10€/Stunde oder 60€/Tag
- max. 100.- pro Tag
- Max.€15 bzw. bei Dauermiete (einmal pro Woche) ca. 2,5 bis 3 Stunden um die €150,- pro Monat
- max 5 euro pro stunde
- Max: 8 euro pro Stunde, 50 bis 60 euro am tag.
- Möglichst wenig. Unkostenbeitrag ist in Ordnung.
- nichts
- pro stunde maximal 15€
- pro Stunde max. 10 Euro, pro Tag max. 80 Euro
- Pro Stunde max 8 €

- pro Woche 200€ wäre ein gutes Ziel
- schwierig, wer vermietet und wie sind die Bedingungen für die Einmietenden. am coolsten wären Kollektive wie vom TeTePe im WUK - monatlich einen kleinen Preis und dnn Probenräume einteilen
- soll max. 10€ pro Tag (Vergleich Berlin: 5-7€ pro Tag)
- Std € 25
- Std 6-10, Tag 20-30
- 1€/Stunde und der Rest subventioniert
- 10 Euro
- 10€/h
- 10/h, 50/t
- 10,- netto auf Grund der Förderlage, bzw. damit es auch für nichtgeförderte Theaterprojekte möglich ist zu arbeiten.
- 10 pro Stunde oder 40/50 pro Tag. Das ist natürlich unrealistisch, aber das, was für die freie Szene ohne große Förderung gut zu stemmen ist.
- 10/std, 60/tag
- 10€ / Tag
- 100 pro Tag
- 1000 Euro für 6 Wochen
- 13.- pro Stunde / 40.- pro Tag
- 2euro / stunden,20euro pro tag
- 20euro/h, 100euro/d
- 20/Tag
- 200-250€ die Woche.
- 20 / 100
- 20 - 25€ / Std.
- 3 Euro pro Stunde
- 30
- 30/h
- 30/h, 80/Tag, 500/Woche. kommt natürlich auf die Größe an und was inkludiert ist (Heizung etc.).
- 30 € pro Tag
- 4-5 € pro Stunde oder 20-25€ pro Tag
- 5€ pro Stunde / 15€ pro Tag
- 5/Std. 15/Tag. 60/Woche. 150/Monat
- 50
- 60 € / Tag
- 600-700/Monat
- 7 € / Stunde; 40 E / Tag; 200 E/ Woche, 750 € / Monat

7 Was sind Ihre Anforderungen/Bedürfnisse an technische Unterstützung/Werkstätten?

Text Frage , geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x

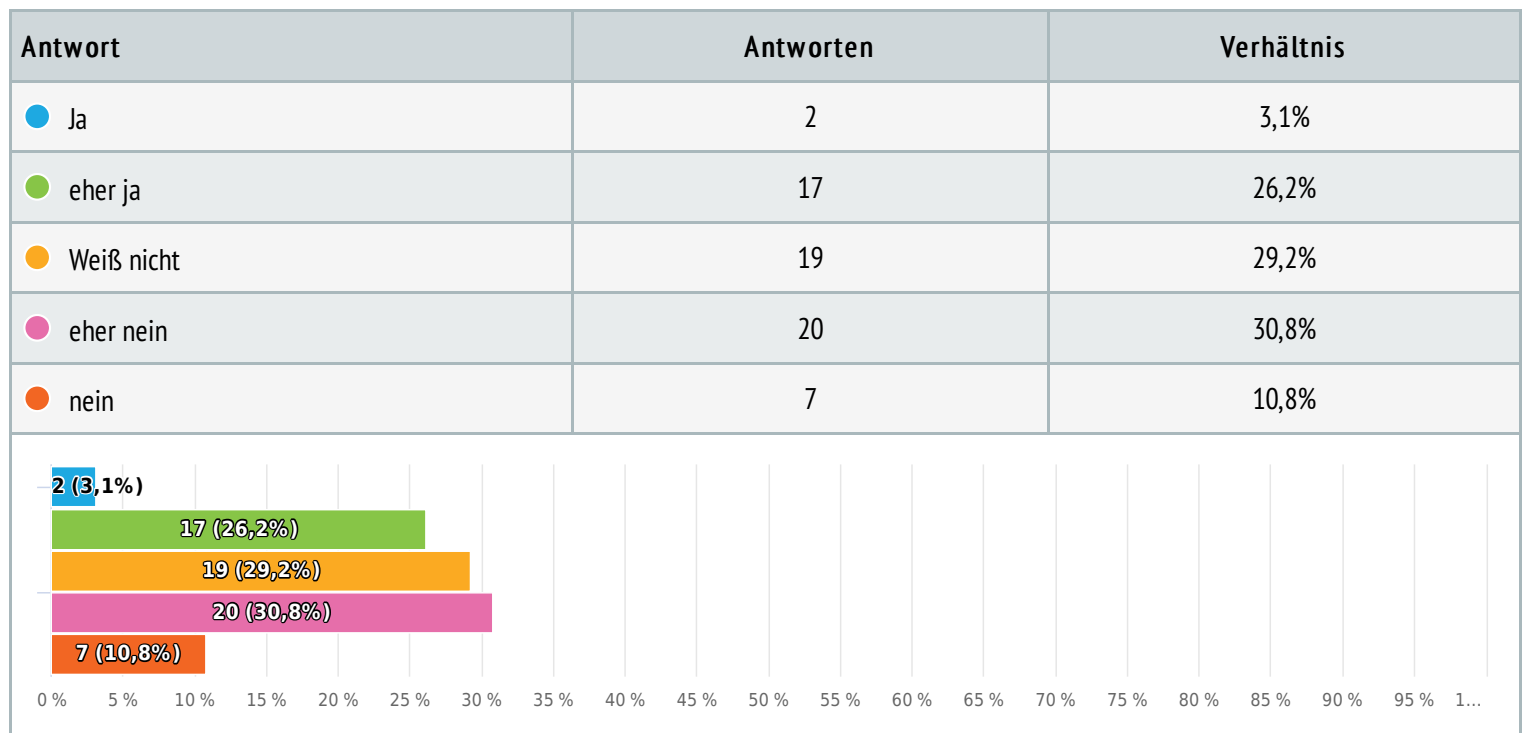
- ...
- Anlage ist von Vorteil, aber kein Muss
- Anlagen, auch für Musikproduktionen
- basic sound system, and access to good video projector.

- Basisangebot an Scheinwerfern für Arbeitskonzentration, ausreichend Steckdosen, Musikanlage (s.o.)
- bisher nicht notwendig
- Brauch ich weniger
- Eine kleine Werkstatt mit Halbzeit Techniker wäre ein Traum.
- eine Leiter
- Eine zentrale Werkstatt für freie Produktionen wäre überaus sinnvoll
- einfache musik, licht, video Möglichkeiten
- Einfaches Bühnenlicht
- Equipment für Musikanspielung
- funktionierendes sound-system.
- genügend Steckdosen, Lautsprecher und entsprechende Anschlüsse
- Gibt es Werkstätten wo man sich einmieten kann?
- Grundausstattung mit flexibler Ton- (PA min. 4 Speaker) und Licht-anlage (verschiedene Lichtquellen zB. Theaterscheinwerfer, Movingheads, etc.), Mischpulte, Verkabelung. Videoequipment. min. 3 Videoprojektoren, Steueranlage, W-lan, Tanzböden etc. und technische Betreuung (Techniker*innen)
- guter Boden, spiegel, AKM, kleine Musikanlage, WC, Dusche, Erreichbarkeit Öffis
- gutes Sound System
- Hängepunkte für artistisches Gerät
- Heizung, Licht, Sessel und Tisch
- Im Idealfall technisches Equipment (mindestens Ton- und Lichtanlage) vor Ort.
- In Probenräumen brauchen wir keine Technik
- k.a.
- K.a
- (5x) keine
- Keine
- Keine
- Keine.
- keine besonderen
- Keine. Nur Tonanlage und paar Scheinwerfer
- keine technischen Anforderungen an einen Probenraum
- Lagerraum, günstige Technik zum Mieten mit Expertise
- Licht pult und Soundabspiel Möglichkeit (Lautsprecher an den man Smart, phone, Tablet oder Laptop anschliessen kann.
- licht ton fachpersonal
- Möglichkeit Licht zu hängen, Lichtdesign im Studio auszuarbeiten wäre großartig
- Möglichkeit zur Lichtgestaltung
- Musikanlage
- Musik- und Videoanlage wäre fein, ist aber nicht zwingend. Kommt auf Produktionsart an. Habe keine.
- Nur bei Vorstellungen im Theater!
- Optionale Technik-Crew von Vorteil.
- Projektabhängig
- sehr gering
- Sehr unterschiedlich. Zum Einen Kulissenbau. Hier kann so ziemlich alles vorkommen. Zum anderen Hilfe bei Licht und Ton.
- Siehe Punkt 5
- s.o.
- Soundanlage
- Sound anlage, guter boden, gute luft, gut erreichbar, ideal inkl. Lichtanlage, wc/dusche, kleine küche, internet

- sound, video, kleine geteilte werkstatt
- technische Unterstützung audio / video
- technische Unterstützung in Form von Werkstätten, wo gebaut werden kann (Sägen, Bohrmaschinen, Zwingen, Schrauben usw)
- Toll, wenn es so etwas gäbe.
- Tonanlage
- Ton/Licht/Lagerräume
- Wäre natürlich wünschenswert!
- weiß nicht
- Wenn das Equipment in gutem Zustand ist reicht eine kurze Einführung und Erreichbarkeit wenn etwas nicht funktioniert. Bei Endproben sollte Technik bei jeder Probe dabei sein, das gilt aber für den Aufführungs- und nicht für den Probenort. Werkstätten sind praktisch nicht vorhanden in Wien und wären wahnsinnig wichtig für die freie Szene!
- wennn Möglichkeiten gegeben sind diese zu nutzen ist es schon viel Wert
- Werkstätten und technische Unterstützung wären schön, aber ich hielte sie nur sinnvoll, wenn sie ziemlich groß und umfangreich gedacht werden. Wenn man das angehen will, dann in großem Stil.
- Wir bringen üblicherweise unser Werkzeug etc. mit und bauen das Bühnenbild vor Ort im Proberaum. Das ist allerdings sehr anstrengend - da nicht geprobt werden kann während gebaut wird und so bis spät abends gearbeitet wird. Werkstätten / Montageräume in der Nähe der Proberäume die auch für den Produktionszeitraum genutzt werden können wären also phantastisch und würden die Arbeit sehr erleichtern. Das gleiche gilt natürlich für technische Unterstützung, die es derzeit oft praktisch nicht gibt.
- WLAN Anschluss, musikankage, Spiegel, guter Boden, Dusche, eine Möglichkeit die Temperatur zu regeln

8 Gibt es ausreichend Vernetzungsmöglichkeiten für Künstler*innen (z.B. Pitchings, Stammtische...)?

Einzelwahl, geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x



9 Welche Art von Vernetzungsmöglichkeiten für Künstler*innen wünschen Sie sich?

Text Frage , geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x

- ?
- /
- Anlaufstelle, z. B. wie IG-Theater, für alle (auch freischaffenden) Künstler
- auf sozialen Medien, Stammtische
- Austausch bezüglich Produktion, Förderungen, Ausschreibungen, Preise
- Austausch und Beratung
- bin gut vernetzt für meine Bedürfnisse, wüsste aber nicht, was ich ohne meine proberaumgemeinschaft oder die Kontakte der theater, für die ich arbeite, tun würde
- Bin versorgt
- Die Vernetzung ist nicht das Problem oder die Kernfrage. Sog. Vertretung wird von den Institutionen oder der Kulturpolitik oft als Ausrede verwendet um auf die Aktiven alle Initiativen abzuschieben.
- effektive
- eigene (gepflegte) Seite in der IG HP
- eine mediale Plattform
- Einen Ort wo geprobt wird und man eineander für Politik und Aktionen trifft
- Eine Raum Datenbank mit Kontaktpersonen, Beschaffenheit große, und alternativen Angeboten - "Zwischennutzungen"
- Ein gezielter Austausch und gegenseitiger Verleih von Technik, Requisiten, Kostüm wäre zB überaus hilfreich - gerade in der freien Szene nutzt man viel aus dem Privatbesitz der Beteiligten, wenn sich dieses Netz von 10 auf 100 oder 200 erweitern lassen würde, wäre das eine große Hilfe. Auch Coworking in einzelnen Themenfeldern wie Marketing oder auch ein gemeinsames Ticketingsystem oder Kooperationen, die die gegenseitige Reichweite erhöhen...aber auch billige Coworking-Spaces für Künstler*innen
- Ein zentrales kostengünstiges Management für mögliche Gastspiele
- Feedback Sessions etc
- Für mich als Bühnenbildnerin wäre Zb der Austausch mit anderen Ausstatterinnen super, um sich Tipps zu geben wie Projekte umgesetzt werden können, Werkzeug herum zu borgen und so weiter
- gegenseitiges Austauschen von Produktions und technischen Know-How (auch Leihgaben usw)
- Gespräche beim Kaffeautomat
- gesucht/biete
- geteilte räume die physische kopräsenz erlauben und daher künstlerischen austausch und engerien erlauben
- gewerkschaft
- informelle, wie bei einem gemeinsam genutzten Proberaum, formellere wie Stammtische
- Internetplattform wo man auf einen blick sieht wann wo welcher proberaue frei ist und was er kostet, mit online-buchung und Bestätigung der Buchung.
- k.a.
- K.a
- keine
- keine Ahnung
- mehr "stammtische" und informelle get-togethers.
- Mehr Vernetzung zu Sponsoren etc. statt zu Leuten mit denselben Problemen.n
- Mentoring. Residenzen. Austausch. Professionalisierung. Vernetzung lokal und international mit den Institutionen vor Ort.
- Monatlich,Nicht zu großer Rahmen, wechselnde Orte(Bezirke)und Wochentage
- n
- n.a.
- noch mehr Newsletter von verschiedenen Kunstsparten, sowie regelmäßige Treffen, die auch öffentlich ausgeschrieben werden

- Offene Foren und regelmässige Treffen.
- Offene Trainings sessions. Freie Trainings Möglichkeiten. Jams. Szenen verbindend. Konkurrenzdenkende Strukturen brechen. Aktive plattformen für offene Trainings.
- Online Plattformen
- Online Plattformen. Stammtische
- online-Vernetzung
- online-Vernetzung würde ich mir wünschen, da ich leider aus Zeitgründen oft nicht zu den Treffen gehen kann
- Open house der Intendantinnen. Ein Dialog zwischen Künstler*innen und Intendantinnen.
- open viewings/classes/ Räume, in denen man über die Arbeiten ins Gespräch kommen kann
- Performer treffen Techniker, treffen Dramaturgen, treffen Produktionsleiter etc...
- regelmäßige, halbjährige Pitchings zu denen auch internationale Veranstalter eingeladen werden, das sollte auch im Interesse der Stadt Wien sein, nur so können Fördergelder nachhaltig genutzt werden, wenn auch von Stadt und Institutionen die Diffusion der Stücke nach der Premiere befördert wird! Jünger Künstler haben diese Netzwerke noch nicht und zu viele (gute) Stücke landen so nach der Premiere in der Schublade!
- regelmäßige Treffen, bei denen man sich jeweils auch einen Thema widmet / gemeinsame Projekte entwickeln
- Regelmäßige Treffen, ggf. Bekanntheitsgrad von vorhandenen (Online-)Plattformen erhöhen, ggf. veranstalten niederschwelliger Zugang. Möglichkeit zur Präsentation eigener Projekte bei Call for People.
- regelmäßige Treffen, Stammtisch
- Share&Care Technik, Gästewohnungen, Proberäume, Marketing
- Sharing practices, austauschtreffen
- Schwarzes Brett, Stammtische
- Social Media und eigene Websites
- Stammtische, Symposien, Equipmentverleih (zb dingsda.org)
- Stammtisch, schwarzes Brett, social media gruppe/seite
- Technik/Equipment/Ausstattungs pool zum Leihen und Verleihen (bspw. bietet die Stadt München einen eigenen günstigen Technikverleih für Veranstalter)
- treffen/stammtisch
- Treffen zu bestimmten Problemstellungen
- Vernetzung für Festivals, also um dort spielen zu können.
- Vernetzung jenseits von Genres und Ästhetik, unabhängig von Veranstaltungsorten
- was zum Thema Konkurrenzkampf- Verbindlichkeit - Bedingungen usw. Wenn die Szene stärker zusammenhalten würden eine bessere Verbindung in alle Bereiche hätte und ein generelle Grundton von Mentorin und Unterstützung da wäre könnte sie gemeinsam stärker auftreten. Alte Hasen hätten mehr Unterstützung von jungspunds und Jungspunds könnten mehr lernen von alten Hasen
- (2x) weiß ich nicht
- Wenn es um Probenräume geht : ein online buchungsportal
- xxx

10 Welches weiterführende Know-How sollte der Szene zur Verfügung stehen?

Text Frage , geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x

- ...
- (3x)?
- ?
- (4x) -
- /
- Alles was Vernetzung dient.
- Alternativen zu Förderungen

- Beleuchtung
- Beratungen, kulturpolitische Arbeit
- bezüglich Proberäume?
- Burn out Präferenz, Zeitmanagement, Umgang mit Förderstellen/Politik, Umgang mit Strukturen. REALISTISCHE Umgänge
- Das kann ich im Moment schwer beantworten
- Die IG macht ihre Arbeit gut, ich bin aber nicht sicher, ob sie an den Ausbildungsstätten präsent genug ist, um auf sich aufmerksam zu machen.
- Die sogenannte Szene hat genug know how. Action statt Talking!
- Ein eigenes Probehaus für die darstellenden Künste (wie bspw. das Probehaus Berlin Mitte)
- eine online-Datenbank, wo die zeitliche Verfügbarkeiten abrufbar wären
- Einführungen in QLAB, Musikbearbeitung, rechtliche Beratung.
- fachmensch
- fällt mir grad nix ein
- Fördereinreichungen, Produktionsstrukturen (fair-pay, wie arbeitet man in flachen Hierarchien zusammen), Diffusionsmöglichkeiten/-strategien,
- Geförderte Proberäume
- Gestaltung Bühnenbild und Marketing
- ich verstehe die frage in diesem kontext leider nicht.
- k.a.
- Keine Angabe
- Know how in Buchhaltung, Steuer, Fortbildungen, Einreichungsprozedere in unterschiedlichen Bundesländern und Ländern, EU - Einreichungen,...
- Kulturpolitische Entwicklungen
- liste von Proberäumen mit Konditionen und vorhandener Ausstattung wäre sicher hilfreich
- Management Skills, wirtschaftliches Know How, Marketing für Künstler
- Marketing, besonders für Künstler: Selfmarketing. Der kaufmännische Bereich der Kunst. Umgang mit Technik (Ton, Licht, Foto/Film, ! Computer !)
- Mentoring. Wissenstransfer. Angewandte Unterstützung im Arbeitsalltag.
- möglichkeiten der verknüpfung des bestehenden know hows der künstlerinnen
- Muss ich überlegen
- n
- offen
- Raum- und Tourmanagement. öffentlich zugängliche Kooperationslisten.
- Rechtliches, Umgang mit Behörden, ziviltechnisches Wissen, Weiterbildungen zu neuen Themen (zB Arduinos, Interfaceprogrammieren, 3D Mapping, etc.). Viel davon wird von der IG schon zur Verfügung gestellt
- Sponsoring
- Sponsoring, Drittmittelakquise
- Steuerbegünstigungen
- Steuern. Verträge. Hilfestellungen
- Technikpools, kostengünstige Werbemöglichkeiten
- technisches
- Technisches Know-How, günstige Beratung von Konstrukteuren beispielsweise.
- technische Vorbereitung im Bereich Licht, Ton, Video
- Transparente kommunikation von verteilung von ressourcen/mittel
- transparente Plattform für Proberäume, die alle Daten enthält (Preise; Größe der Räumlichkeiten inkl. Höhe!; Öffnungszeiten; beheizbar oder nicht; Mietmöglichkeiten: stunden-/tageweise, Open Training, Residenzen; Förderansuchmöglichkeiten für Residenzen; einsehbarer Terminkalender z.Bsp. für Sperrzeiten, Showings,...; Anreisemöglichkeiten: Öffis)
- Umfassende Übersicht über Probenräume; ggf. digitale Übersicht über Raumbellegung
- Verbindungen zu Vermietern, Wissen über Förderungen für Sanierungen- kleinere Ausgaben bis 5.000,-
- weiß ich nicht

- weiss nicht
- (2x) weiß nicht
- Werke, Bücher, Möglichkeiten für einführungen zur Gesundheit und tanz.
- wie man eine Genossenschaft aufbaut um Räume zu kaufen für KünstlerInnen
- Wofür gibt's echt noch Förderungen? Was macht mich als Künstler einzigartig, Wo find ich Job Ausschreibungen,
- xxx
- Z.B. wie es unterschiedliche Ärzte einem Komplex gibt, wäre es schön unterschiedliche Räume für unterschiedliche (handwerkliche) künstlerische Tätigkeiten, Künstler_Innen, Möglichkeiten des sich Treffens
- Zentrale Erfassung von Commons: Räume, Props, Technik
- Zum Thema Raum oder überhaupt? Die Frage der Versicherung wäre zB ein Thema - auch welche Räume sich bei Bedarf recht spontan organisieren lassen

11 Haben Sie zusätzliche Anmerkungen/ Hinweise oder Ideen zum Thema Raumnutzung? Lassen Sie es uns wissen!

Text Frage , geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x

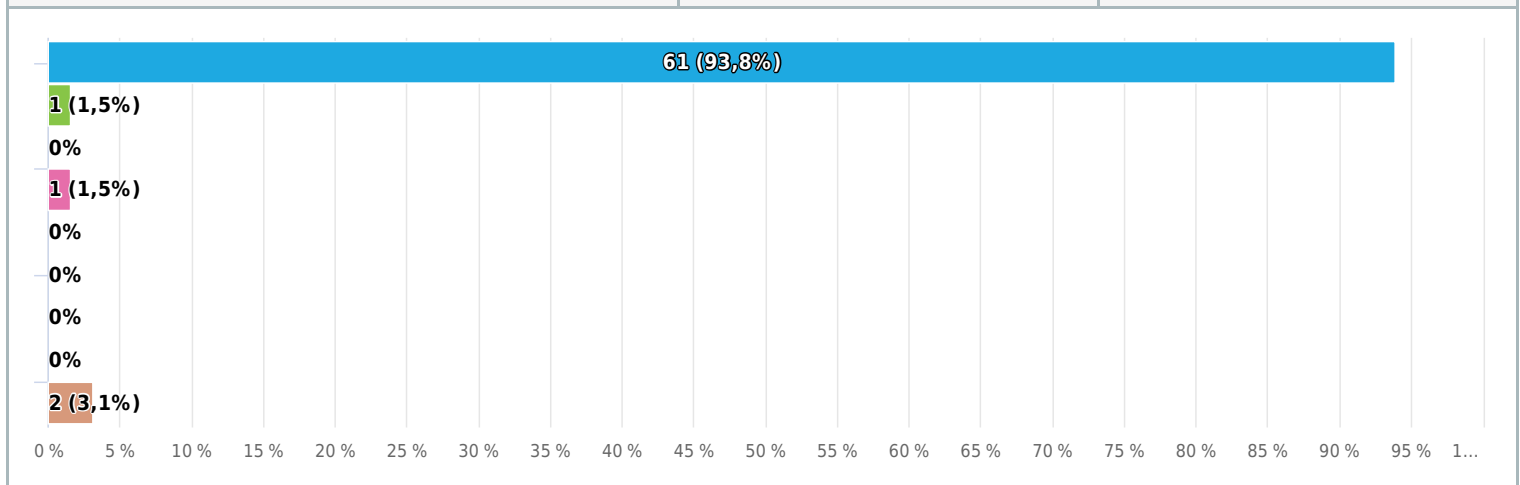
-
- .
- ...
- ?
- (4x) -
- (2x) /
- Bereits geförderte, nutzbare räume von institutionen mitnutzbar machen
- bestehende Institutionen können Bühnenräume öffnen für technische Proben (z.B. Lichtdesign), auch als Workshops denkbar, hier könnte wesentlich mehr Angebot geschaffen werden von Seiten der Kooperationshäuser
- bestehende Räumlichkeiten öffnen
- Bezirksdeckend
- Die Freie Szene schliesst sich zusammen. Durch Förderung bekommt sie mehrere Orte zu Verfügung gestellt, die die Mitglieder kostengünstiger nutzen können
- die Kulturabteilung sollte mal die Bezirke dahingehen scannen lassen. Zusammenarbeit mit TU) Stadtplanung! Die lechzen nach sowas.
- eine schöne Idee wäre, eine alte, nicht genutzte Fabrikanlage zu einem Proben- bzw Ateliergelände umzugestalten. Das aber in einem günstigen und besonders für die Freie Szene leitbaren Rahmen bleibt. Offen für alle Kunstsparten, so kann es dort zum Austausch und neuen Vernetzungen kommen.
- Ein größeres Areal zum Austausch und zur Öffnung der Szene wäre nützlich, niederschwelliger Zugang für neue Gruppen und auch Publikum.
- Einstweilen nicht
- Es braucht mehrere Arbeits- und Probestudios in der Stadt aber auch kostengünstigen Zugang zu Tonstudios etc. Ausserdem müssen wieder mehr Probenräume an die koproduzierenden Spielstätten angeschlossen sein. Minimum 2 pro Spielbühne.
- Es gibt Räume die leistungsfähig sind, platze für offenes Training aber alle durch freudalwirtschaft und von außen schwer zugänglich. Für eine so kleine Szene wie wir es in Wien haben kann gemeinschaftliches denken einfach umgesetzt werden.
- Es sollte auch eine zentrale InfoStelle für Proberäume geben, sowohl für Nutzung als auch Vermietung.
- Falls so etwas wie mitebare Werkstätten entstehen, wäre es phantasisch auch gleich über Transportautos nachzudenken, die die Infrastruktur perfekt ergänzen würden.
- Fällt mir auch grad nix ein.
- für Kompanien, wie die meine, welche keinerlei Förderung bekommen, wäre es toll, wenn es günstige Proberäume gäbe
- geteilte Bühnennutzung
- Gibt es ein Portal für Suche/Biete Proberäume? Falls ja, ist es mir nicht bekannt!

- Ich habe ca. 1 Jahr einen eigenen Proberaum betrieben, aufgrund eigener Erfahrungen zu sehr moderaten Preisen, der Raum war hell, warm, Holzboden, Küche/Aufenthaltsbereich, ... die Vermietung lief so schlecht, dass ich ihn wieder aufgeben musste. Hier wäre eine online-Plattform vielleicht hilfreich gewesen.
- Ich wünschte das Produzieren von Künstler*innen würde unterstützt werden.
- im Moment nicht
- ja, es gibt sehr viele leerstehende Geschäftslokale in Wien, welche man für Proben aber auch Aufführungen nutzen könnte!
- k.a.
- K.a
- (3x) keine
- - keine -
- Kollektive Raumnutzungen finde ich gut.
- Leere Proberäume sollten noch günstiger den nicht geförderten Gruppen zur Verfügung stehen bevor sie leer stehen!
- mehrere Räume, die geteilt werden, nicht nur einzelne Räume. Möglichkeit sich zu begegnen, zusammen zu arbeiten/andere Arbeit kennenzulernen. Räume für Produktionsarbeit!!
- Mehr Raum für Alle!
- mehr räumlichkeiten wie der "arbeitsplatz" und residency-spaces in wien wären super!
- (3x) nein
- Nein
- Nein
- oft würde ein OPEN SPACE-Format reichen Dinge auszuprobieren. Für intensive Proben ist das wrsl zu wenig aber generell wären offene Räume gut in der sich Künstlerinnen auch gleichzeitig ausprobieren können.
- online buchbar
- Proberaum-Areale für jeden Bezirk errichten.
- Räume, die sich möglichst vielseitig nutzen lassen - so zB für Aufführungen, Proben und Backstage-Arbeit wären ein Traum, in Form von Leerstandsnutzungen wäre das vllt auch gut möglich - allerdings meines Wissens nach kaum leistbar
- Residenzprogramme mit freiem Zugang zu Studios. Je nachdem, wo man in der Karriere bzw. Subventionslage steht, angepasste Studiopreise.
- Sehr persönlich: ich möchte mich in einem Raum wohlfühlen können, was sehr individuell ist und oft mit der Persönlichkeit des Vermieters/der Vermieterin zu tun hat.
- Seit über 20 Jahren dieselben Diskussionen über dieses Thema haben genug Ideen gebracht. Action statt Talking!
- Shared spaces, andere Kunstsparten wo es eine unterschiedliche zeitliche Anforderung gibt. Um Leerstehen von Räumen zu vermeiden, und Miete geteilt werden kann.
- Sharing is caring!
- siehe 10.
- siehe 10 - Genre-, (Kunst-)Handwerkübergreifend
- theater sind in spielfreien zeiten kostenlos zu nutzen!!!
- Was wird mit dem Künstlerhaus? In Wien fehlt ein großes Produktionshaus
- Wenn es um Proberäume geht : ein online buchungsportal
- wiener Perspektive have done a big work with these issues. maybe it makes sense to acknowledge and share their experience and collected knowledge ..
- wir brauchen von künstlerinnen organisierte räume die aus der künstlerischen persektive formate und kopperationen ermöglichen
- xxx
- Zwischennutzungen.

12 Bitte teilen Sie uns mit, in welchem Bundesland Sie tätig sind.

Einzelwahl, geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x

| Antwort | Antworten | Verhältnis |
|--------------------|-----------|------------|
| ● Wien | 61 | 93,8% |
| ● Niederösterreich | 1 | 1,5% |
| ● Burgenland | 0 | 0,0% |
| ● Steiermark | 1 | 1,5% |
| ● Salzburg | 0 | 0,0% |
| ● Oberösterreich | 0 | 0,0% |
| ● Kärnten | 0 | 0,0% |
| ● Tirol | 0 | 0,0% |
| ● Vorarlberg | 2 | 3,1% |



13 Wenn Sie möchten, teilen Sie uns hier Ihr Alter mit und seit wievielen Jahren Sie in der Freien Szene tätig sind (Falls Sie nicht antworten möchten, tippen Sie eine willkürliche Buchstabenfolge ein, um die Umfrage absenden zu können).

Text Frage, geantwortet 65 x, unbeantwortet 0 x

-
- ...
- alter: 32, 11 Jahre tätig
- Alter 38, in der freien Szene tätig seit 11 Jahren
- Alter: 54

- Alter: 54, seit 25 Jahren tätig
- hgzhghjb
- Ich bin 49 und seit 30 Jahren in der Freien Szene tätig
- ich bin 69 und seit 1975 in der freien Szene, als es den Begriff noch gar nicht gegeben hat
- im 47, working here since 2007.
- -, in Österreich seit 2006 in der freien Szene tätig
- mehr als zehn Jahre
- Nein
- Seit ca 30 Jahren in der sogenannten Szene tätig
- Wir arbeiten seit 23 Jahren in der freien Szene in Wien.
- xxxx
- xxxxx
- xxx / +/-20
- 10
- 12 Jahre in der Freien Szene tätig, Alter 57.
- 21. Seit 3 Jahren in der freien Szene tätig.
- 23, 4
- 24, 2 Jahre
- 25 Jahre
- 26 - 2
- 27, seit 3 Jahren in der freien Szene in Wien tätig, früher schon Erfahrungen in der freien Szene in Salzburg gesammelt
- 28 Jahre, seit 5 Jahren tätig
- 28, 5 Jahre
- 30 Jahre alt, 10 Jahre tätig
- 31 Jahre, seit ca 5 Jahren
- 31, seit 10 Jahren in der freien Szene.
- 32 Jahre alt, freie Szene Österreich 8 Jahre, freie Szene Wien 3 Jahre
- 32 Jahre, seit 10 Jahren tätig
- 32, seit 6 Jahren
- 32, 13 Jahre in der freien Szene tätig
- 34
- 34 Jahre, seit 9 Jahren in der freien Szene tätig
- 34, Seit 2008, aber neben einer künstlerischen-angestellten Erwerbstätigkeit
- 34, seit 9 Jahren
- 34, 3 Jahren
- 35
- 36, seit ca. 6 Jahren in der freien Szene
- 38 und seit 14 Jahren in der freien Szene tätig
- 39 Jahre, seit 10 Jahren in Freier Szene tätig,
- 39 Jahre, seit 6 Jahren in der freien Szene
- 3913
- 40 Jahre // 20 Jahre freie Szene
- 40, seit fast 20 Jahren
- 42 Jahre alt / seit 18 Jahren
- 42, seit 10 Jahren

- 42, 8 Jahre tätig
- 43 Jahre, seit 18 Jahren u.a. in der Freien Szene
- 43, seit 17 Jahren tätig
- 43 - 5
- 45 und 22
- 45 12
- 48, 12 jahre
- 50 Jahre, seit 2003
- 50 seit 25 Jahren
- 52, seit Jahrzehnten, unterbrochen von Fixanstellungen oder Auslandsaufenthalten oder Babies.
- 53, seit ca. 27 Jahren tätig
- 55 Jahre, seit 10 Jahren in der Freien Szene tätig
- 55 / 30 Jahre
- 58 Jahre alt. Seit 33 Jahren in der Freien Szene tätig.
- 64 - seit 1977 freischaffender Regisseur in der Freien Theaterszene

Umfrage-Einstellungen



Erlaube mehrere Einsendungen?



Zurückkehren zur vorherigen Fragen erlauben?



Frage-Nummern anzeigen?



E-Mail-Benachrichtigung bei beantworteten Umfrage?



Passwortschutz?



IP-Beschränkung?

Anhang: Umfrage

Umfrage zum Angebot/Nutzung von Probe- sowie Arbeitsräumen

Liebe*r Teilnehmer*in, vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen um die folgenden Fragen zu beantworten.

1 Wie zufrieden Sind Sie mit der Anzahl der vorhandenen Proberäume in Wien?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

Sehr zufrieden zufrieden eher unzufrieden sehr unzufrieden

2 Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung der vorhandenen Proberäume (z.B. Tanzboden, Heizung, WC, Duschen, Küche, Wlan...)?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

Sehr zufrieden zufrieden eher unzufrieden sehr unzufrieden

3 Wie zufrieden sind Sie mit den Mietpreisen der vorhandenen Proberäume?

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

sehr zufrieden zufrieden eher unzufrieden sehr unzufrieden

4 Wie lange nutzen Sie die vorhandenen Proberäume (stundenweise, tageweise, nur hin und wieder oder regelmäßig)

5 Was wünschen Sie sich von Probe- und Arbeitsorten bezüglich Ausstattung (z.B. Lage, Größe, mehrere Studios?, Nutzungszeiten, Gastronomie, auch für andere Genres zugänglich)

6 Wieviel darf/soll ein Proberaum pro Stunde oder pro Tag maximal kosten?

7 Was sind Ihre Anforderungen/Bedürfnisse an technische Unterstützung/Werkstätten?

8 Gibt es ausreichend Vernetzungsmöglichkeiten für Künstler*innen (z.B. Pitchings, Stammtische...)?

Fragesupport: Wählen Sie eine Antwort

Ja eher ja Weiß nicht eher nein nein

9 Welche Art von Vernetzungsmöglichkeiten für Künstler*innen wünschen Sie sich?

10 Welches weiterführende Know-How sollte der Szene zur Verfügung stehen?

11 Haben Sie zusätzliche Anmerkungen/ Hinweise oder Ideen zum Thema Raumnutzung? Lassen Sie es uns wissen!

12 Bitte teilen Sie uns mit, in welchem Bundesland Sie tätig sind.

Fragesupport: *Wählen Sie eine Antwort*

- Wien Niederösterreich Burgenland Steiermark Salzburg Oberösterreich Kärnten
 Tirol Vorarlberg

13 Wenn Sie möchten, teilen Sie uns hier Ihr Alter mit und seit wievielen Jahren Sie in der Freien Szene tätig sind (Falls Sie nicht antworten möchten, tippen Sie eine willkürliche Buchstabenfolge ein, um die Umfrage absenden zu können).